

- b) Welche hemmenden Erscheinungen müssen von den operativen Dienststeinheiten zielstrebig überwunden werden?

Insbesondere geht es dabei um

die systematische Senkung des Anteils der Informationen mit allgemeinem Charakter und geringer operativer Verwertbarkeit (allgemeine Stimmungsberichte, nicht personalisierte Informationen usw.);

die schrittweise und gleichzeitig zielstrebige Überwindung der vorhandenen und zum Teil hohen Niveauunterschiede in der Arbeit mit Führungs-IM zwischen einer Reihe von Fachabteilungen und Kreisdienststellen.

Es muß auch hier das Prinzip durchgesetzt werden, daß alle operativen Dienststeinheiten und die Führungs-IM auf das Niveau der fortgeschrittensten gehoben werden;

die zielstrebige Einflußnahme der Leiter zur Korrektur solcher Arbeitspraktiken, wonach der operative Nutzeffekt der Informationen der Führungs-IM vorwiegend nach quantitativen und kaum nach qualitativen Werten gemessen wird.

So ist es eine gewisse Selbsttäuschung, wenn z. B. in Analysen zum Ausdruck gebracht wird, daß in einer Fachabteilung im Zeitraum vom Mai 1969 bis April 1970 insgesamt 640 Informationen von Führungs-IM durch die Auswertung anerkannt wurden. Allein solche Zahlen vermitteln kein reales Bild über den tatsächlichen operativen Verwertungsgrad und den Nutzeffekt der gewonnenen Informationen. Das ist erst möglich, wenn die vorgenommene Analyse über den operativen Nutzeffekt in der Arbeit mit Führungs-IM nach qualitativen Kennziffern vorgenommen wird.

- c) Nach welchen Kennziffern kann der operative Nutzeffekt der Informationen der Führungs-IM bestimmt werden?

Im Vordergrund sollten folgende stehen: